

Abstract

Kultureller Wissenstransfer zwischen Deutschland und Thailand

Chaiwat Thirapantu

Seit seinem ersten Deutschlandsbesuch pflegte König Chulalongkorn, seine Söhne und die andere junge Siamesen zum Studium nach Deutschland zu entsenden. Nach dem erfolgreichen Studium kehrten die ehemaligen Kadetten aus Gross-Lichterfelde mit neu aufkeimenden Ideen der Modernisierung heim. Darunter waren auch die späteren Politiker Praya Pahol, Praya Songsuradej und Pra Prasatpitayayuth, die Hauptfiguren des Staatsstreiches vom 24 Juni 1932 waren, der die absolutistische Monarchie durch die konstitutionelle Monarchie ersetzte und damit die Demokratie in Siam einleitete.

Als der Erste Weltkrieg zu Ende ging, und einige Jahre später die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Siam eingeleitete wurde, studierten mehrere siamesische Studenten, darunter auch meine Grosstante (Khun Yaai) und ihr Mann in Deutschland. Als sie nach Siam zurückkehrten, brachten sie die Grundlagen der modernen Wissenschaft mit sich. Mit ihrem in Deutschland erworbenen Wissen vollbrachten sie in den Bereichen der Rechtswissenschaft, Naturwissenschaft und Medizin hervorragende akademische Leistungen. Mit gewissen deutschen Tugenden galten den kommenden Generationen als Vorbilder.

Auch in den sechziger Jahren setzten die Dozenten, die aus Deutschland zurück gekommen waren, in Geisteswissenschaften hohe Massstaebe. Am Ende der siebziger Jahren und Anfang der achtziger Jahren, als die konventionelle Politik in Deutschland und Thailand deutlich an demokratischer Legitimation eingebüßt hatte, haben einige ehemalige thailändische Studenten, die früher aktiv in dem Thai-Studenten Verein In Deutschland (TSVD) gearbeitet hatten, einen leisen frischen Wind der deutschen Bürgerinitiativenbewegung in Thailand eingeführt und mitgetragen.

Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts haben also die ehemaligen Thai-Studenten aus Deutschland eine gewisse dynamische Wirkung in dem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben ihres Heimatlandes herbeigerufen.

Es stellt sich nun die Frage, ob thailändische Studenten in Deutschland eine andere kulturelle und politischen Prägung erfahren haben als ihre Landsleute, die in anderen westlichen Laendern studierten? Wenn dies zutreffen sollte, schließt sich die Frage an, welche Faktoren hierfür verantwortlich waren. Waren das die Besonderheit der deutschen Kultur, die

Öffentlichkeit und das Lebensalltag in Deutschland, die die thailändischen Studenten/innen maßgeblich prägten?